

Aargauische Evangelische Frauenhilfe

Jahresbericht 2021

Bericht der Präsidentin	2
Bericht der Vizepäsidentin	2
Bericht Ressort Kommunikation	3
Bericht Ressort Finanzen	3
Bericht der Geschäftsstelle	4
Bericht der Beratungsstelle	4
Kontaktangaben	5
Bericht der Revisionsstelle	6
Bilanz und Erfolgsrechnung	7
Beiträge und Zuwendungen	8



**Aargauische
Evangelische
Frauenhilfe**

Bericht der Präsidentin

Auch die Jahresversammlung 2021 musste schriftlich durchgeführt werden. Sie fand am 5. Juni statt. 129 von 350 angeschriebenen Mitgliedern nahmen daran teil. Alle Vorstandsmitglieder, das Präsidium und Vizepräsidium wurden im Amt bestätigt. Die Jahresrechnung und die Bilanz 2020 und die vorgeschlagenen Statutenänderungen wurden genehmigt. Die Auszählung der Stimm- und Wahlzettel wurde von den Stimmenzählerinnen Rosmarie Weber und Therese Hochstrasser durchgeführt.

Im Vereinsjahr 2021 traf sich der Vorstand zu insgesamt 5 Sitzungen. Nur eine davon konnte in den Räumen der Geschäftsstelle durchgeführt werden, alle anderen fanden auf elektronischem Weg statt. In einer halbtägigen Retraite blickten wir zudem auf die kommenden fünf Jahre: Sehen wir uns noch gemeinsam als Vorstandsfrauen die Geschäfte der Frauenhilfe führen? Welche Angebote bietet der Verein künftig zur Unterstützung von Frauen in ihrem Alltag? Die Gespräche leitete Gabriela Allemann, die Präsidentin unseres Dachverbandes der evangelischen Frauen Schweiz. Der Vorstand ist daran, die Erkenntnisse aus der Retraite auszuwerten und wird sie zu gegebenem Zeitpunkt den Mitgliedern vorstellen.

Wie in der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn festgehalten ist, fand Mitte Juni der Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr der Budget- und Sozialberatungsstellen statt.

Bericht der Vizepräsidentin

Archiv

Die Ablage unserer Unterlagen soll in Zukunft sachgerecht und dokumentiert erfolgen. Ein entsprechender Registraturplan mit Schlagwortregister und Ordnungssystem wurde im ersten Quartal zusammen mit Elsi Gloor und mit der Firma Indivikar erarbeitet. Die benötigte neue Soft- und Hardware sind im dritten Quartal auf der Geschäftsstelle installiert worden. Somit kann der Registraturplan eingegeben und die Dateien entsprechend eingeordnet werden. Grosser Dank gebührt Elsi Gloor, welche sich ergebnisorientiert und mit viel Engagement für dieses Projekt eingesetzt hat.

Im Berichtsjahr konnte ich zwei Anfragen im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 befriedigend beantworten. Ehemalige Heimkinder des Obstgartens haben dank diesem Nachweis Anspruch auf Entschädigung.

Homepage und Statuten

Im Rahmen der Neugestaltung unserer Homepage wurde ein grösserer Beitrag zum Obstgarten geschrieben und mit eindrücklichen Bildern aus dem Archiv ergänzt.

Von der Statutenrevision waren vier Artikel betroffen, die neu formuliert worden sind. Juristische Personen können nun auch Mitglied bei der AEF werden. Die Jahresversammlung kann schriftlich per Post oder online



Der Vorstand der Frauenhilfe war auch im Geschäftsjahr 2021 durch die Teilnahmen am runden Tisch der frauenaargau, am reformierten Frauentisch und an der Delegiertenversammlung der Evangelischen Frauen Schweiz im Gespräch und Austausch mit anderen Organisationen und Vereinen.

Im Namen des Vorstands danke ich unseren Mitgliedern und Gönnerinnen und Gönnern: Mit ihrer Teilnahme an der Jahresversammlung motivieren sie uns in unserer Arbeit. Mit dem Mitgliederbeitrag und mit Spenden unterstützen sie das kostenlose Beratungsangebot für Frauen, Männer und Familien und die Vereinsarbeit.

Meinen Kolleginnen und der Geschäftsstellenleiterin danke ich herzlich für ihre aktive Mitarbeit im Vorstand und auf der Geschäftsstelle. Unserer Reinigungskraft danke ich für ihre zuverlässige Arbeit.

Ursa Dietiker, Präsidentin



durchgeführt werden und die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder und der Revisorinnen und Revisoren ist auf zwei Jahre erhöht worden.

Zusammenarbeit und Angebotsprüfung

Im ersten Halbjahr fanden Sitzungen mit einem Ausschuss der Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn zur Anpassung des bestehenden Vertrags und zur geplanten Evaluation statt. Weil der Verhandlungsprozess aus unserer Sicht nicht befriedigen konnte, sind die Gespräche Mitte Jahr sistiert worden.

Der Vorstand will vorgängig zur Wiederaufnahme der Verhandlungen mit der Budget- und Schuldenberatung ein oder zwei neue Unterstützungsmöglichkeiten für Frauen prüfen und so Klarheit über die künftigen Angebote der AEF gewinnen.

Liselotte Käser Felder, Vizepräsidentin

Bericht Ressort Kommunikation

Das Jahr 2021 war in vielerlei Hinsicht ein ausgesprochen vielfältiges und bewegtes Jahr. «50 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz». Dieses Jubiläum nahmen wir zum Anlass, die Aargauische Evangelische Frauenhilfe im Jubiläumsjahr mit einem entsprechenden Flyer vorzustellen und auf das Angebot der AEF aufmerksam zu machen. Wir konnten die Flyer in vielen Kirchengemeinden, am Diakonatskapitel und der Sommer-Synode der Reformierten Landeskirche Aargau und weiteren Stellen verteilen, bzw. auflegen.

Anfang Jahr durften wir die AEF im Monatsheft «a+o» der Reformierten Landeskirche Aargau vorstellen. Ebenfalls berichtete die Zeitung «reformiert.» über das Angebot der von der AEF finanzierten Budget- und Sozialberatung Aargau-Solothurn.

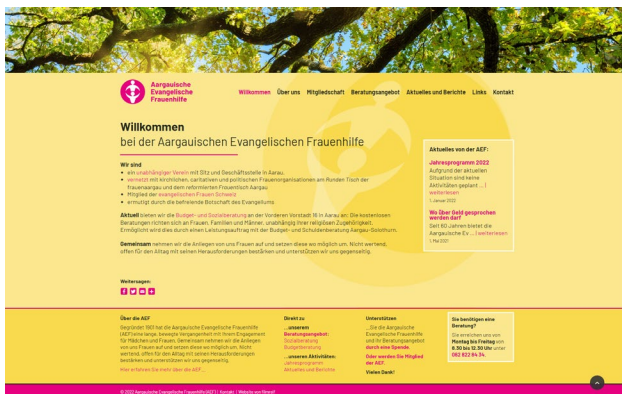
Mitte Jahr ist unsere neue Homepage «www.frauenhilfe-ag.ch» aufgeschaltet worden. Sie präsentiert sich nach technischer, optischer und vor allem inhaltlicher Überarbeitung grundlegend modernisiert und erneuert. Neben einem zeitgerechten Auftritt stand vor allem die Anpassung



der Inhalte an die Bedürfnisse unserer Zielgruppen im Fokus der Neugestaltung. So bekommt man ohne grossen Suchaufwand einen detaillierten Überblick über unser Beratungsangebot und über die Geschichte des Obstgartens. Auf unserer Seite «Aktuelles und Berichte» halten wir die Besucher und Besucherinnen unserer Homepage auf dem Laufenden.

Die Einführung des neuen Registratur-Systems für eine sachbezogene Ablage der AEF-Unterlagen ab 2021 erfolgt 2022.

Elsbeth Gloor, Ressort Kommunikation



Bericht Ressort Finanzen

Dank eines wiederum guten Börsenjahres erzielten wir mit unserer Finanzanlage bei der CREDIT SUISSE eine Rendite von ca. 8 %, in Fr. 179'290, was für die AEF doch sehr erfreulich ist. Ansonsten blieben die Mitgliederbeiträge, Kollekten wie auch die Spenden im letztjährigen Rahmen. Trotz sorgfältigem Umgang mit den Finanzen, waren die Einnahmen auch 2021 nicht ausreichend, um unsere Ausgaben zu decken. So mussten wir einen Vermögensverzehr von Fr. 61'103 hinnehmen.

Im Juni hatten wir ein erstes Gespräch mit unserem neuen Kundenberater, Herrn Peter Marten von der CREDIT SUISSE. Er informierte uns über diverse Anlagestrategien. Nach gründlichem Abwiegen aller Vor- und Nachteile der verschiedenen Strategien kamen wir zum Entschluss, die Anlage wie bis anhin weiterlaufen zu lassen. Wir werden die Märkte gut im Auge behalten und gegebenenfalls reagieren.



Zur Revision der Buchhaltung durften wir die letztes Jahr neu gewählten Revisoren, Frau Silvia Ursprung, Wohlenschwil und Herrn Franz Melliger, ebenfalls Wohlenschwil begrüessen.

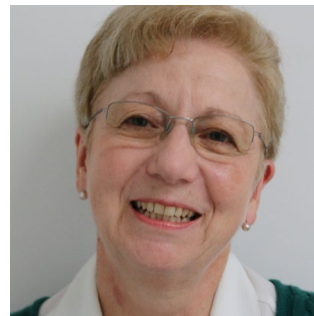
Katrin Schmid, Ressort Finanzen

Bericht der Geschäftsstelle

Wie in den Berichten aus den verschiedenen Ressorts zu lesen, war auch 2021 ein arbeits-reiches Jahr. Die Geschäftsstelle war mit den entsprechenden Projekten nur am Rand befasst. Routinearbeiten wie Buchhaltung, Zahlungs- und Mail-Verkehr, Aktualisierung der Mitglieder-, Spenden- und Kollekten-Listen, die dazugehörigen Verdankungen sowie die Vorbereitung des Jahresberichts, inklusive schriftliche Abstimmung hielten die Geschäftsführerin auf Trab.

Glücklicherweise war der Verein von den Auswirkungen der Pandemie nur indirekt betroffen – ausser, dass wir wiederum auf den Jahresausflug verzichten mussten.

Etwas Sorgen bereitet der schleichende, hauptsächlich altersbedingte Mitgliederschwund: 2021 sank die Zahl der AEF-treuen Frauen (und vereinzelt auch Männer) von 335



auf 309. Das heisst, 26 Personen reagierten leider nicht auf unser Erinnerungsschreiben, so dass die Mitgliederliste zu unserem Bedauern entsprechend angepasst werden musste.

Christine Lehmann, Geschäftsstellenleiterin

Bericht der Beratungsstelle

Jede Beratung offenbart eine Lebensgeschichte

Die Budget- und Sozialberatung führte 2021 insgesamt 422 Gespräche mit 282 verschiedenen Personen. Die Beratungsthemen waren wiederum vielseitig. Drei Beispiele aus der Praxis sollen dies illustrieren:

Was es heisst, trotz Studium zu Hause ausziehen

Die Eltern von Frau T. sind getrennt. Vorher hatte sie beim Vater gelebt, seit kurzem ist sie bei der Mutter. Frau T. studiert, möchte aber zu Hause ausziehen. Gemeinsam erarbeiten wir ein Budget, das Frau T. mit ihrer Mutter diskutieren kann. Vom Vater erhält Frau T. bereits Unterhalt. Die Mutter ist ebenfalls bereit, sie zu unterstützen, sofern es das Budget erlaubt. Der jungen Klientin wird dargelegt, dass sie ebenfalls einen Anteil der Kosten zu tragen hat, soweit es das Studium zulässt. Dies mit einem Nebenjob oder Arbeiten während der Semesterferien.

Was es heisst, sich nach 30 Ehejahren zu trennen

Jahrelang lebten Frau Z. und ihr Ehemann das klassische Rollenmodell. Er arbeitete auswärts und sie kümmerte sich um die Kinder und den Haushalt. Nach über 30 gemeinsamen Jahren und dem Auszug der Kinder ist die Ehe jedoch zerrüttet. Frau Z. überlegt sich eine Trennung, hat aber grosse Angst vor den finanziellen Folgen. Was passiert bei einer Trennung? Was ist der Unterschied zwischen Trennung und Scheidung? Wann macht das Beiziehen eines Anwaltes Sinn? Wie sieht die finanzielle Seite aus? Wo kann sie psychologische Hilfe holen? Nach der Beratung ist Frau Z. sichtlich erleichtert und fühlt sich gestärkt, die weiteren Schritte einzuleiten.

Was es heisst, nach einer Lebenskrise wieder Fuss zu fassen

Herr K. hatte 2019 eine Lebenskrise. Seine Ehe ging in die Brüche und er verlor seinen Job. Nachdem er noch einen Autounfall hatte, wusste er nicht mehr weiter und ging in eine stationäre, psychische Behandlung. Dort wurde ihm so weit geholfen, dass er wieder Fuss fassen konnte. Er



fand eine Festanstellung, eine bescheidene Wohnung und ist wieder gesund. Während der Krise liess er alles liegen, öffnete auch seine Post nicht mehr. Aufgrund dieser Erfahrung suchte Herr K. eine Stelle, die ihn längerfristig begleitet, ihm Sicherheit und Stabilität gibt. Seit Herbst 2021 kommt Herr K. einmal pro Monat bei der Budget- und Sozialberatung vorbei und wir erledigen die anstehenden Aufgaben. So kündigten wir ein viel zu teures Handy-Abo, vereinbarten Ratenzahlungen mit dem Steueramt oder installierten das Online-Banking.

Altersarmut bei Frauen

«Altersarmut bei Frauen» war das Thema der Bachelorarbeit von Irena Slonka, Mitarbeiterin der Budget- und Sozialberatung. Hier ein kurzer Auszug daraus:

«Mütter mit und ohne Partner haben Schwierigkeiten, nach einer beruflichen Pause, aufgrund von Geburt und Kinderbetreuung, wieder in den Arbeitsmarkt einzusteigen. Viele beginnen mit einem kleinen Pensum und einer Stelle, die wenig Qualifikation benötigt. Dies ist oft mit prekären Arbeitsverhältnissen und tiefen Löhnen verbunden. Durch die Erwerbstätigkeit des Partners wird die verheiratete, erwerbslose Frau in der 1. Säule mitversichert und muss meistens keine AHV-Beiträge einzahlen. Das Ehepaar muss gemeinsam mindestens 1'006 Franken im Jahr einbezahlt haben, um die Beitragspflicht für beide zu erfüllen. Durch eine Scheidung löst sich diese Vorsorgeversicherung auf

und das Armutsrisiko von Frauen im Alter steigt. Geschiedene und getrennte Frauen sind nicht gleich geschützt wie verwitwete Frauen und müssen somit auf kantonale und kommunale Bedarfsleistungen vertrauen und diese beziehen. Bei einer Scheidung teilt sich das Ehepaar die angesparte, berufliche Vorsorge, die während der Ehe in eine Pensionskasse einbezahlt wurde, zur Hälfte. Für nicht verheiratete Partner gilt dieses Splitting nach der Trennung nicht.»

Personeller Wechsel

Angela Gallati hat die Budget- und Sozialberatung per Ende April 2021 verlassen. Ihre Nachfolgerin ist Irena Slonka. Die ausgebildete Sozialarbeiterin mit Fachhochschul-Abschluss arbeitete vorgängig bei der Schuldenberatung Aargau Solothurn. Sandra Alvarez ist seit 2018 für die Budget- und Sozialberatung tätig. Das Gesamtsumme der beiden Beraterinnen beträgt 120 Prozent.

Nothilfe und Gesuche

Insgesamt wurden für 48 Klientinnen und Klienten 63 Unterstützungsanträge an externe Stiftungen gestellt. Der Gesamtbetrag belief sich auf 79'240.60 Franken. Letztes Jahr waren es 19 Gesuche für 16 Klientinnen. Wo

grössere Geldbeträge nötig waren – beispielsweise für eine Zahnbehandlung – wurden verschiedene Stiftungen für die gleiche Person angefragt. Aus dem Hilfsfonds der AEF wurden 10'851.45 Franken ausbezahlt. Mit dem Fonds kann Personen geholfen werden, die in akuter finanzieller Not sind oder dringende Rechnungen begleichen müssen, etwa für Strom oder die Krankenkasse. Die Klientinnen und Klienten sind für diese unkomplizierte und schnelle, finanzielle Entlastung überaus dankbar.

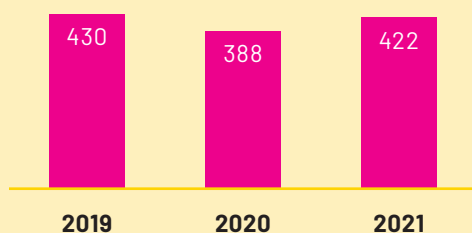
Die Statistik

2021 wurden, wie erwähnt, 422 Gespräche (2020: 388, 2019: 430) mit 282 verschiedenen Personen geführt. Das heisst, dass ein wesentlicher Teil mehrmals einen Termin wahrnahm. Davon waren 67 Prozent Frauen, 18 Prozent Männer, 5 Prozent Paare und 10 Prozent andere Ratsuchende (z.B. Mutter mit Kind). 20 Prozent der Beratungen galten bisherigen Klientinnen und Klienten. Diejenigen, die erstmals die Budget- und Sozialberatung kontaktierten, wurden über Internet, eine andere Fachstelle oder durch Empfehlung auf sie aufmerksam.

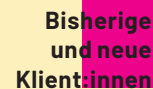
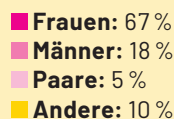
Sandra Alvarez und Irena Slonka

Team Budget- und Sozialberatung

Anzahl Beratungsgespräche



Ratsuchende



Kontaktangaben

Beratungsstelle

Budget- und Sozialberatung

Vordere Vorstadt 16
5000 Aarau

Telefon 062 822 84 34

Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr

info@budgetberatung-aargau.ch

Geschäftsstelle

Vordere Vorstadt 16
5000 Aarau

Telefon 062 824 45 44

Montag, 14 bis 17 Uhr

Christine Lehmann

geschaefsstelle@frauenhilfe-ag.ch

Revisionsstelle

Frau Silvia Ursprung, Wohlenschwil
Herr Franz Melliger, Wohlenschwil

Vorstand

Präsidentin

Ursa Dietiker, 8967 Widen
ursa.dietiker@gmx.ch

Vizepräsidentin

Liselotte Käser Felder, 5408 Ennetbaden
liselotte.kaeser@hispeed.ch

Ressort Kommunikation

Elsbeth Gloor, 5703 Seon
elsigloor@gmail.com

Ressort Finanzen

Katrin Schmid, ORT NOCH OFFEN
Schmid64@bluewin.ch

Geschäftsstelle

Christine Lehmann, 8967 Widen
christine-lehmann@gmx.ch

www.frauenhilfe-ag.ch

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Jahresversammlung der

Aargauischen Evangelischen Frauenhilfe, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Aargauischen Evangelischen Frauenhilfe für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei der Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aarau, 22. März 2022



Silvia Ursprung-Liebi



Franz Melliger

Bilanz

Aktiven

	2021	2020
Umlaufvermögen		
Postcheck Geschäftsstelle	71'804.84	58'513.77
CREDIT SUISSE, Kontokorrent	347'351.50	299'440.00
Bank Valiant, Universalkonto	146'866.04	146'310.54
Bank Valiant, Lila-Sparkonto	404'782.15	404'568.50
Kassa Beratungsstelle	1'018.75	674.65
Postcheck Beratungsstelle	1'365.24	2'880.99
Debitor Verrechnungssteuer	1'358.00	927.95
Aktive Rechnungsabgrenzung	–.–	1'611.00
Anlagevermögen		
Mobilien	2'084.68	2'604.68
Wertschriften, Aktien Valiant Holding	16'434.00	15'570.00
Vermögensverwaltungsdepot CREDIT SUISSE	2'051'098.00	2'171'808.00
Total Aktiven	3'044'163.20	3'104'910.08

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzung	88'969.80	88'613.25
Projekt Freudentag	4'725.00	4'725.00
Spenden allgemein	19'675.00	19'675.00
Mano-Stiftung	863.45	863.45
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für besondere Aufgaben	242'137.60	242'137.60
Eigenkapital	2'748'895.78	2'858'844.76
Jahresverlust	-61'103.43	-109'948.98
Total Passiven	3'044'163.20	3'104'910.08

Erfolgsrechnung

Ertrag

	2021	2020
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Mitgliederbeiträge	10'415.00	10'180.00
Spenden	18'742.00	19'810.00
Kollekten	2'815.37	1'657.75
Finanzertrag, inkl. Zinsen	181'382.70	63'738.60
Total Ertrag	213'355.07	95'386.35

Aufwand

Personalaufwand AEF, inkl. Lohnnebenkosten	33'261.65	38'773.10
Personalaufwand SBAS, inkl. Lohnnebenkosten plus Overhead	186'016.75	162'694.40
Gesuche an Beratungsstelle	12'666.65	11'864.26
Entschädigung Vorstand	8'255.00	5'182.75
Anlässe und Versammlungen	1'742.65	0.00
Beiträge an Frauenorganisationen	1'700.00	2'000.00
Mietzins Büros	13'944.00	13'944.00
Bürobetrieb	6'793.85	4'789.15
Verwaltungsaufwand	9'557.95	7'458.25
Abschreibungen	520.00	651.42
Aufwand total	274'458.50	247'357.33
Jahresverlust 2021 / 2020	-61'103.43	-151'970.98

2021
leistete der fünfköpfige Vorstand
insgesamt 466 ehrenamtliche
Arbeitsstunden.

Beiträge und Zuwendungen 2021

Kollekten Kirchgemeinden

Birr	265.00
Holderbank-Möriken	185.00
Kölliken	241.00
Lenzburg-Hendschiken	114.00
Niederlenz	240.00
Seengen	445.40
Seon	257.00
Stein und Umgebung	247.55
Umiken	155.00
Wettingen / Neuenhof	185.00
Zofingen	283.10
Zurzach	197.30

Vergabungen Kirchgemeinden

Ammerswil	120.00
Bergdietikon	200.00
Bremgarten-Mutschellen	2'200.00
Frick	2'000.00
Kelleramt	200.00
Koblentz	200.00
Möhlin	2'000.00
Muri	200.00
Oberentfelden	250.00
Region Rheinfelden	1'000.00
Rothrist	300.00
Rupperswil	200.00
Safenwil	100.00
Schöftland	250.00
Seon	100.00
Suhr-Hunzenschwil	500.00
Surbtal / Tegerfelden	200.00
Unterentfelden	500.00
Wohlen-Villmergen	500.00

Diverse Spenden

Einwohnergemeinde Buchs AG	100.00
Ref. Frauenverein, Kaiseraugst	300.00
Verein Brockenstube, Wohlen AG	1'000.00

Private Spenden

Baumgartner Lisbeth, Gränichen	70.00
Berger Johanna, Oeschgen	70.00
Bodmer Margrit, Seon	70.00
Bosch Dietz Verena, Windisch	100.00
Burger Beatrice Verena, Niederlenz	70.00
Fischer Elisabeth u. Max, Holziken	70.00
Gadola Ernst, Aarau	100.00
Gautschi Dora, Aarau	170.00
Gindely Else Theres, Baden	70.00
Gloor Anna, Seon	100.00
Hertig Verena, Aarau	70.00
Hirt Roth Verena, Ennetbaden	70.00
Holderegger Christina, Seon	70.00
Holliger Bieri Christine, Gipf-Oberfrick	70.00
Hunziker-Amsler Ruth, Zofingen	100.00
Kistler Elisabeth, Möriken	70.00
Lämmli Trudi, Seengen	70.00
Lehmann Verena, Thalheim	170.00
Maurer Anna Maria, Aarau	70.00
Müller Marianne, Schöftland	70.00
Müller-Ott Emma, Vordemwald	200.00
Perren-Henneck Brigitte, Brugg	70.00
Plüss Lilly, Aarburg	120.00
Plüss Andrea, Zofingen	70.00
Quenzer Ruth, Küttigen	70.00
Richner Rita, Möriken	120.00
Roth-Naville Yvonne, Brugg	70.00
Säuberli Eisenhut Elsbeth, Aarau	70.00
Schildknecht Annemarie, Schinznach D.	70.00
Schneider Verena, Oberentfelden	70.00
Schneider-Roth Silvia, Thalheim	70.00
Schneider-Weber Doris, Kölliken	70.00
Seitz Dora, Schafisheim	150.00
Seytter Susanne, Buchs AG	70.00
Sommer Hanni, Schinznach Dorf	70.00
Stäehelin Elsbeth, Niederlenz	120.00
Stammler Gertrud, Windisch	70.00
Suter Elisabeth, Kölliken	120.00
Tobler Elisabeth, Unterentfelden	70.00
Urech-Weber Maja, Seon	70.00
Wartmann Frey Theresia, Brugg	70.00
Weber Hedwig, Vordemwald	200.00
Wernli Elsbeth, Thalheim	70.00
Widmer Wieckert Sonja, Seon	70.00
Zehnder Elisabeth, Birmenstorf	100.00
Zellwegger Anny, Hausen AG	70.00

Vielen Dank
für die wertvolle
Unterstützung.

Spenden

CH98 0900 0000 5000 1912 3
Aargauische Evangelische Frauenhilfe
5000 Aarau